

Kulturschock beim Kochduell

Theaterstück für Schüler thematisiert Integration

Borna. „2 x Heimat“ nannte sich das Theaterstück, das sich vorgestern Dinterschüler und Teichgymnasiasten im Bornaer Stadtkulturhaus anschauten. Mit der Aufführung wurde das gemeinsame Projekt „Integration ist keine Einbahnstraße“ des Wegweiser-Vereins und der Initiative für Demokratie und Zivilcourage umgesetzt. In der kommenden Woche werden sich die Neuntklässler der Dinterschule mit Hilfe von Rollenspielen mit dem Thema Integration von Immigranten auseinandersetzen, sagte Sozialarbeiterin Kerstin Krabbes.

Kerstin Kupfer vom Wegweiser-Verein erklärte: „Es ist wichtig, Reibungspunkte und Vorurteile, die im Miteinander so hinderlich sind, nicht auszublenden.“ Das Projekt kann keine tiefer liegenden Problemlagen beseitigen, aber der Einstieg in eine längerfristige Auseinandersetzung mit diesem Thema sein. Der Anreiz, voneinander zu lernen und die Vielfalt der Kulturen als Bereicherung zu betrachten, soll durch Unterrichtsgespräche und Begegnungen mit ausländischen Mitbürgern gefördert werden.

Nadja aus Russland und Doris aus Süddeutschland haben in dem Theaterstück dasselbe Ziel: Das ausgelobte Preisgeld von 2000 Euro auf dem Neustädter Kochwettbewerb zu gewinnen. Ansonsten eint sie auf den ersten Blick rein gar nichts. Tief verborgen teilen sie jedoch denselben Wunsch: Nach Hause zu kommen. Beate Albrecht

spielte die Doris. Die gebürtige Bayerin, die seit vielen Jahren im Rheinland lebt, ist zudem die Autorin des Stücks. Albrecht nutzt das Aufeinandertreffen der Frauen, um gängige Klischees gegenüberzustellen.

Ein versehentlicher Zusammenstoß der beiden Köchinnen lässt nicht nur die Egos, sondern auch die Kulturen aufeinanderprallen. Bei ihrer Konfrontation müssen die Streithennen schließlich erkennen, dass Heimat und Zuhause ganz unterschiedliche Orte sein können. In dem heftigen Gespräch werden auch die persönlichen Schicksale der Protagonistinnen wie beim Schälen einer Zwiebel langsam entblättert.

Seit 1995 entwickelt Albrecht Theaterproduktionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, nimmt auch die Gewalt von Rechts aufs Korn. Mit „Stand-up Comedy“ versucht sie, ihr Publikum zu erreichen. „Das trifft eher den Nerv, als wenn man diese ernsthaften Themen hierernst behandeln würde“, so Albrecht, die in Deutschland, dem deutschsprachigen Ausland und auf vielen Festivals gut zu tun hat.

Herrlich überkandidelt spielte zudem Katja Beil die überschwängliche Nadja. Beil stammt aus St. Petersburg und ist studierte Schauspielerin und Pädagogin. Das Stück endet mit einem Happy End. Mit zweisprachiger Diplomatie gehen Doris und Nadja gegen russische und deutsche Krawallmacher an. Ein mutiges Finale, das in der Realität nicht immer klappt. *Peter Krischunas*



Autorin Beate Albrecht stand selbst auf der Bühne. Beim internationalen Kochduell spielte sie Doris aus Süddeutschland.

Foto: Peter Krischunas